

Eine

große Eröffnung!

Montag,

der 21ste August 1899,

ist der Tag an welchem ich mein Geschäft eröffnen werde, ein Geschäft welches ich entschlossen bin, zum leitenden fertigen Kleider- und Herren-Ausstattungs-Etablissement in Grand Island zu machen. Waaren treffen jetzt in großen Quantitäten von den besten und zuverlässigsten Fabrikanten in den Vereinigten Staaten ein. Meine Ladentische werden hoch angefüllt sein mit den besten Kleidern, die man für Geld kaufen kann und mit welchen ich das Publikum von Hall und den umliegenden Counties versehen will und zwar zu Preisen wie sie hier noch nicht dagewesen sind.

Meine 17jährige Erfahrung im Kleidergeschäft in dieser Stadt hat mir reichlich Gelegenheit gegeben, mich mit den Wünschen der Leute hier bekannt zu machen und zu lernen, wie sie am besten zu befriedigen sind.

Ich werde streng an dem folgenden Prinzip festhalten:

Ein Preis für Alle

und nur für Baar

und dieser Preis den allerniedrigsten machen. Ich glaube eher an großen Umsatz als an große Profite.

Mein Lager umschließt alle die neuesten Moden; Muster und Schnitte sind allernuesten Datums. Mit der großen Auswahl welche ich auslegen werde, der Vorzüglichkeit der Waaren und den profitierabehenden Preisen, welche ich für dieselben zu berechnen beabsichtige, werde ich mir gewiß Ihre Kundtschaft verdienen.

Kommt und laßt uns besser bekannt werden. Es wird in Ihrem eigenen Interesse sein.

SAM HEXTER,

Grand Island, Nebraska.

187 3te Straße, gegenüber von Hayden Bros. Schnitt- und Ellenwaaren Laden.

(Fortsetzung von der 1sten Seite.)

wurden im Laufe des Jahres 40,991 Namen der Pensionsliste zugefügt und 43,186 gestrichen. Infolge von Todesfällen wurde die Liste um 34,345 Namen reduziert, während aus anderen Gründen, wie Wiederverheiratung von Veteranen, Großjährigkeit von Veteranen-Waisen 8,841 Namen gestrichen werden konnten. Anlässlich des Krieges mit Spanien wurden 16,918 Pensionsansprüche geltend gemacht, von denen jedoch nur 295 bewilligt. Laut dem Gesetz vom 27. Juni 1890 wurden 20,641 Original-Invaliden-Pensionen bewilligt und 12,186 Original-Witwen-Pensionen. Eingereicht wurden 34,330 Applikationen um Pensionserhöhungen unter dem allgemeinen Gesetz, von denen 22,460 anerkannt worden sind, während von den 31,770 Applikationen um Erhöhung laut dem Gesetz von 1890 nur 25,603 bewilligt wurden. Ins gesamt sind 111,387 Applikationen eingereicht und 80,057 gutgeheißen worden.

Ein schwerer Regensturm zog am vergangenen Freitag Abend über Chicago hin und richtete viel Schaden an. Der Sturm zog von Nordwesten so schnell und drohend herauf, daß man das Nahen eines Cyclon befürchtete. Im Geschäftsteil der Stadt wurden viele Gebäude abgerissen, Awnings zertrümmert und Schaufenster zertrümmert. Der Sturm war von schwerem Gewitter begleitet und an mehreren Stellen schlug der Blitz ein. In den öffentlichen Parks wurde an Bäumen und Sträuchern ebenfalls großer Schaden angerichtet, auch waren an verschiedenen Stellen der Stadt Telegraphen- und Telephonbrüche zertrümmert. Der Schooner „America“ wurde vom Dock losgerissen und wurde trotz aller Mühe der Mannschaft vom Feuerboot „Illinois“ den Fluß hinabgetrieben. Auch andere Schiffe litten mehr oder weniger Schaden. Das „Arcum Houe“ in Evanston wurde durch einen Blitzstrahl in Brand gesetzt, welcher einen Schaden von \$8000 verursachte.

In Carmi, Ill., bekannte sich am Freitag die jugendliche Joy Crabtree, welche ihre Angehörigen zu vergiften suchte, (sie hatte es eigentlich nur auf ihre Stiefmutter abgesehen), im Gericht schuldig und empfahl sich der Gnade des Gerichtshofes. Richter Pearce verurteilte sie dann zu 18 Jahren Zuchthaus.

Das Comité, das mit dem Arrangement der von der Civic Federation auf die Tage vom 14. bis 16. September nach Chicago einberufenen Anti-Truff-Convention betraut ist, hat beschlossen, die regelmäßigen Sitzungen in der Central Musik Halle, sowie zwei Versammlungen im Auditorium abzuhalten.

Der Westfeste-Union-Park, eine der ältesten Landmarken der Stadt Milwaukee wurde am Montag Morgen kurz

nach Mitternacht von einem größeren Schadenfeuer heimgesucht. Das Wirtschaftsgelände, die Regelbahn mit einschließend, wurde ein Raub der Flammen. Mit knapper Noth entging die Familie des Hrn. Joseph Junek, des jetzigen Besitzers des Parks, dem Erstickungstode. In bewußtlosem Zustande wurden die Familienmitglieder, welche direct über der Regelbahn schliefen und deren Zimmer bereits mit dichten Rauch angefüllt waren, von der Feuerwehr ins Freie gebracht.

Das Feuer entstand in der Regelbahn, welche östlich vom Wirtschaftslocal gelegen ist. Die Ursache des Feuers konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Der Bericht der Sanoocommission ist im Staatsdepartement in Washington eingetroffen. Er ist ein sehr umfangreiches Schriftstück. Einzelheiten daraus werden erst veröffentlicht, wenn die Beamten des Departements ihn durchstudiert haben. Die wesentlichen Punkte des Berichts sind übrigens wohl bekannt, z. B. die Abschaffung der Königswürde und die Einsetzung eines Verwalters oder Generalgouverneurs an der Stelle des Königs, auf welche sich die drei Mächte geeinigt haben, ferner die Annahme gewisser Maßregeln lokaler Regierung unter den Eingeborenen. Begleitet war der Bericht von einem Privatbrief des amerikanischen Commissärs Bartlett Tripp an Hilfssekretär Eridler, in welchem eine Uebersicht über das Geleistete gegeben und ein gut Theil Licht auf persönliche Phasen der Untersuchung geworfen wird. Commissär Tripp benutzte gleichzeitig die Gelegenheit, um einen Bericht, wonach der Umstand, daß der britische Commissär Eliot nicht mit seinen Kollegen an Bord des „Badger“ zurückgekehrt sei, eine internationale Bedeutung habe, für abgeschmackt zu erklären. Eliot, sagte er, habe über Neuseeland die Heimreise angetreten, weil er eine Schwester dort wohnen habe, die er besuchen wollte. Der Umstand, welche zu der Absetzung des Oberstleutnants Chambers geführt haben, wurde keine Erwähnung gethan. Commissär Tripp wird nicht sofort nach Washington kommen, sondern sich zunächst nach seinem Heimatsorte Yankton begeben. Secretär Eridler wird, nachdem er den Bericht durchstudiert hat, einen Auszug daraus für den Staatsminister Hay machen. Jetzt, wo der Bericht vorliegt, bleibt für die drei Regierungen noch die Aufgabe übrig, zu bestimmen, ob die von der Commission gemachte Empfehlung angenommen werden soll. Bis jetzt ist in dieser Richtung noch nichts gethan worden.

In San Francisco ist am Sonntag der deutsche Kreuzer vierter Classe, „Geier“, Capitän Jacobson Befehlshaber, nach zehntägiger Fahrt von Acapulco eingetroffen.

der fünften Woche des neuen Straßenbahnstreckens und das Ende desselben ist vorerhand noch nicht abzusehen. Die Straßenbahn-Gesellschaft sagt, der Streik sei zu Ende; dagegen sagt der Gemeindevorsteher Bryan, der Kampf habe gerade erst begonnen. Der von den Streikern verhängte Boycott kann sich nur wenig geltend machen. Die Geheimpolitisten sind eifriger als je an der Arbeit, um Personen zu ermitteln, welche an der Straßenbahn Sprengstoffe angebracht haben könnten, da die Straßenbahn-Gesellschaft \$10,000 für eine solche Entdeckung ausgesetzt hat; doch sind ihre Nachforschungen, wie es scheint, bis jetzt ganz resultatlos geblieben.

In Dallas, Texas, haben am Sonntag Nachmittag der Polizist Albert B. Rawlins und Ghas. A. Daniels ein Duell mit tödtlichem Ausgang ausgefochten. Rawlins wurde auf der Stelle getödtet und Daniels starb eine Stunde später. Ein langjähriger Jant wurde damit zu Ende geführt.

Am Sonntag Morgen, kurz nach Mitternacht, wurden in Denver, Colo., zwei Polizisten von einem Ketruten von Co. 2 des 34. Freiwilligen-Infanterieregiments, das jetzt in Fort Logan liegt, ermordet. Während der Nacht hatten drei Soldaten in Louis Klippel's Wirthschaft, Ecke von Market und 20. Straße Krawall gemacht und der Polizist Tom Clifford war darauf aufmerksam gemacht und aufgefordert worden, die Soldaten im Auge zu behalten. Er folgte ihnen ungefähr eine Stunde lang. An der Ecke von Blake und 10. Straße trat er auf die Straße zu, als einer von ihnen blitzschnell einen Revolver zog, dem Polizisten auf die Brust setzte und losdrückte. Die Kugel ging Clifford durch's Herz und er war auf der Stelle todt. Alle drei Soldaten liefen jetzt, so schnell sie ihre Füße tragen konnten, fort, zwei aber wurden eingeholt und festgenommen. Der dritte, der den mörderischen Schuß abgefeuert hatte, lief weiter und wurde vom Polizisten W. E. Griffith auf dem Zweirad verfolgt. Er schickte ihm zwei Gefährten und über leere Bauplätze mehrere Häusergevierte weit. An der 16. Straße beim Union-Depot sah der Polizist, daß der Flüchtling den Viadukt zu erreichen suchte. Er schickte ihm zwei Kugeln nach, worauf der Soldat das Feuer erwiderte und Griffith tödtlich verwundete. Der Polizist starb, als er in einer Ambulanz nach der Station gebracht wurde. Die ganze Polizei und Geheimpolitisten wurden aufgeboten, den Mörder zu fangen, allein bis jetzt wurde noch keine Spur von ihm gefunden. Seine zwei Gefährten, die sich jetzt im Stadtgefängnis befinden, wollen nichts von dem Mörder wissen, aber von anderen Ketruten, welche die drei am Samstag Abend zusammen sahen, erfährt man, daß der Name des Mörders Wellington G. Clemellin sei und daß er von Globe, Arizona, kam. Auf seine Eingefangung wurde eine Belohnung ausgesetzt.

In San Francisco ist am Sonntag auch das Bundes-Transportschiff Centennial nach einer höchst sensationellen Reise von Manila angekommen. Mit Mühe entging es zwei Taifuns; es lag auf einem Kollisionsriff fest, wo die ganze Besatzung um's Haar den Filipinos in die Hände gefallen wäre; ein Matrose wurde von einem reißenden Kabeltau getödtet und einer der Quartermaster wurde von einem Koch (einem Negler) getödtet. Wegen dieser Stichelei traf Ghas. Wilson, der Koch, in Eisen daselbst ein, während der Quartiermeister Hermann Brewey eine Zeit lang im Hospital wird zubringen müssen, bis seine Wunde geheilt ist. Während die „Centennial“ auf dem Riff bei Manila festlag, mußte, um das Schiff zu erleichtern, eine Quantität Regierungs-vorräthe, im Werthe von \$13,000 über Bord geworfen werden. Die Filipinos säumten nicht, sich dieselben anzuweigen. Sie schürmten um das Riff herum und machten mehr als einen Angriff, um das Fahrzeug und seine Besatzung in ihre Gewalt zu bekommen.

Wie aus der Krähens-Indianer-Agentur berichtet wird, haben die Regierungs-Commissäre mit den Krähens-Indianern einen wichtigen Vertrag abgeschlossen, der allerdings noch der Bestätigung des Congresses bedarf. Diefem Uebereinkommen zufolge tritt der genannte Indianerstamm rund 1,000,000 Acres zu einem Dollar per Acre an die Regierung ab. Das Land liegt am nördlichen Ende der Reservation, von Fort Luster bis zum Yellowstone-Fluß und von Pryor Creek bis zur östlichen Grenze der Reservation. Nach der Abtretung dieses Landes verbleiben den Indianern noch 2,500,000 Acres und mit Hilfe des empfangenen Geldes können sie sich unabhängig machen. Das aufgekaufte Land ist in hohem Grade fruchtbar.

Vermihte Erben.

Die nachfolgend aufgeführten Personen oder deren Erben oder Verwandten wollen sich direct an Herman Markworth, Rechtsanwalt und Notar, 532 und 534 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Anspruch haben kann.

Herman Markworth befragt die Einzige von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Dokumente.

Herr Markworth ist durch seinen vierzigjährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten u. Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftsachen anerkannt, und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Anforderungen vermiheter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Plätzen America's zu veröffentlichen.

Albrecht, Erben von Marie Dorothea Charlotte, Ehefrau aus Niederwiesl.

Bed, Martin David und Sebastian aus Pfullingen.

Bahr, Marie Gottlieb, Immanuel Gottlob, Christine Katharine, August Benjamin und Gottlieb aus Hohenort.

Bantich, Anton aus Pottsdamer.

Brown, Marie Sofie, angebl. in Philadelphia.

Brauer, Mar aus Friedrichshagen.

Bell, Peter aus Bodmer.

Boll, Josef, Karl, Amalia und Peter Franz aus Obernburg.

Böcher, Georg aus Bingenheim.

Erner, Joh. Carl Wilhelm aus Schmiedberg a. N.

Bühner, Leonhard und Joh. Anton aus Großwallbach und Rosina, Anton und Michael aus Obernburg.

Geiger, Gustav aus Habel.

Graf, Christian aus Wälde.

Glück geb. Wutschler, Anna Barbara aus Dettingen, angebl. in Philadelphia.

Gierend, Michael aus Weimich.

Heymann, Joh. Georg aus Laufach.

Hauslab, Joh. Wilhelm aus Langenau.

Hahn, Michael aus Kropfungen.

Hagist, Erben von Pauline Theres.

Hahn, Ludwig u. Georg aus Nüßelsheim.

Hampe, Carl Heinrich Albert aus Priberbe Kratt, Erhard, Anton, Martina vereh. Pieuffer und Joh. aus Kropfungen.

Knauth, Jakob aus Remagen.

Kang, Jakob Friedrich aus Weilingen, angebl. in Philadelphia.

Kangheirich, Joh. Heinrich aus Oriesbad Vanger, Erben von Hugo.

Merthe, Karl aus Nüßelsheim.

Müller, Maternus aus Ahütte, angebl. in Jering City.

Matzke, Erben von Matthäus.

Mayer, Georg und Konrad aus Wadesheim.

Schäpe, Richard aus Schlopp.

Obermüller, Michael aus Remberg.

Röde, Fritz aus Tangentort.

Rudmann, Ferdinand Reinhold und Ottilie Amalie vereh. Hummel aus Strasburg.

Romder, Joh. Philipp, Christine Katharine, Rosine Katharine, Pauline Wilhelmine, Anna Marie, Anna Maria und Joh. Philipp aus Rothenthal.

Raich, Christian, Margarethe Barbara, Elisabeth und Margarethe Magdalene aus Engelhardtshausen.

Reichwein, Jakob aus Thalheim.

Rippel, Erben von Charlotte geb. Koch.

Scherer, Joh. Jakob und Wilhelm aus Wallerdingen.

Segginger, Verthold aus Wolterdingen.

Stopper, Hieronymus aus Ergenzungen.

Sammann, Friedrich aus Wüplingen.

Schüller, Elisabeth vereh. Vogel, Georg Michael, Georg Michael und Joh. Leonhard aus Schimmbach.

Schurr, Wilhelmine Christiane und Wilhelm Friedrich aus Fluderhausen.

Steinle, Johanne Beate Caroline und Friederike Mathilde aus Schwarzauwand.

Stamrod, Karl aus Dargg.

von Steinhausen, Erben von Ida Freim.

Tiedemann, Joh. Christian Heinrich aus Kendsburg.

Traut, Erben von Leonhard.

Tschan geb. Zeland (Rehlandt) Elisabeth Marie Dorothea aus Kuchfort.

Wolff, Joh. Friedrich und Christiane Katharine aus Winderbach.

Beber, Wilhelmine aus Zheneg.

Wißler, Ignaz, Willibald, Maria, Maria Anna, August und Katharina aus Ulm.

Zamidi, Franz aus Meiselsdorf.

Zudmeyer, Anna aus Garmisch.

Brückner, Erben von Wilhelmine.

Zuchholz, Joh. Heinrich Christof Conrad aus Döble.

Zedmann, Heinrich Ambrosius aus Gieboldshausen.

Zentelbacher, Karl Friedrich aus Leonberg.

Zeyer, Karl Friedrich August aus Schöna.

Zeyer, Karl Julius aus Kappel.

Zür, Gottfried aus Hanten.

Diebe, Friedrich Adolf aus Dresden.

Öbling, Joh. Ludwig aus Darmstadt.

Gwers, Hans aus Kirdmoor.

Engelbrecht, Simon aus Strohbeich.

Ghmann, Hans aus Schönerwalde.

Ging, Gottlob Heinrich und Zohne Route aus Leonberg.

Grenzlitz, Georg aus Schlachtenbreitungen.

Großherb, Christian aus Hallwangen.

Grotzsch, Heinrich aus Großburschka.

Gilts, Gebr. Friedrich aus Gumbrecht.

Gruel, Adolph Ludwig Mar aus Dresden.

Freibländer (Geschl.) Gustav aus Scharfmann.

Förster, Hermann Heinrich aus Glaukau.

Griebner, Friedrich Ferdinand, Carl Rudolf und Gottfried Gustav aus Kammersdorf.

Gumbel, Adam aus Retzrau.

Gärtner, Carl August Theodor aus Ulm.

Grate, Carl Joh. aus Strahlwalde.

Heppner, Erben von Johanna Dorothea geb. Biebel.

Häger, Joh. Heinrich Ludwig aus Hannover.

Hartmann, Joh. Georg aus Niederhollwangen.

Hartmann, Carl Gustav aus Niederledlig.

Hermann (oder Hermann) Ernst Philipp aus Jöbba.

Koitzlenst, Thomas aus Sackern.

Krämer, Reinhold aus Schmögerte.

Kiefer, Josef aus Seedorf.

Krille, Gottfried Albert aus Ulm.

Kirmer, Anna Barbara aus Neussen und Joh. Jakob aus Zübingen.

Kuhn, Wilhelm Franz aus Weilingen und Joh. Gottlieb (Münchinger) aus Neussen.

Kreisel geb. Kientz, Julie Katharine aus Weilingen, angebl. in Philadelphia.

Kreiser, Carl Gottlieb aus Odenbach.

Kragall, Johanna, Paulina, Ludwig und Joh. aus Münch.

Küllig, Karl Ludwig aus Abelsheim.

Kühner, Barbara und Aloys aus Saarbrücken und Peter aus Noll.

Kuphorst, Rudolf aus Kammersdorf.

Kuchenbrof, früher verm. Wittbuhn, geb. Piltzner, Marie Dorothea Elisabeth aus Kantenen, angebl. in Zorn Eifen, Waukeha Co., Wisconsin.

Verfälscht, Karl Christian aus Dresden.

Wärmig, Carl Hermann aus Obermeile.

Waupad, Erben von Henriette geb. Seidel.

Wohmann, Erben von Lucille.

LEMEN BROS. CIRCUS.

GROSSARTIGER 3 Ring Circus, Menagerie von allen 5 Welttheilen, Ausstellung dreifüßiger Thiere, römisches Hippodrom, freie Pferdeausstellung.

Kommt nach Grand Island Donnerstag 24. Aug. und wird gewiß Vorstellungen geben am



KITTIE KRUEGER,
Die einzigste Dame der Welt die 4 und 6 Pferde auf einmal reitet.
Das mächtige Bovalapus,
Das seltenste, merkwürdigste und furchtbarste der Ungeheuer aus den Tiefen des Meeres.
RAJAH,
Das größte Thier auf Erden, ein Niseher Niesen. Der König der Vespiten. Höher, länger, schwerer und theurer als irgend ein Elefant, der je gefangen wurde. Größer als der berühmte Jumbo.
CAPT. SANTIAGO, Tief-Springer.
Der Springer aus höchster Höhe der Welt; springt rückwärts von dem höchsten Punkt, von dem jemals abgesprungen wurde.
Klein-Edna.
Das Wundermädchen. Die einzige Dame die vor oder rückwärts auf dem Pferdebacken ein Saltomortale auszuführen vermag. Eine Herausforderung von \$10,000 für Jeden der überglücklich zeigen kann.
Wettlaufende Stiere.
Eine große Novität.
100 Circus-Gymnastiker in 150 unvergleichlichen Kunststücken.
Vollständigste, größte und ausgezeichnete Menagerie der Welt.
Ganze Herden und Huden von Tieren. Langbenähnte und beschwänzte Pferde. Baby-Kilpferde, Baby-Löwen, Schlangen und Vögel.
Große Frei-Straßenparade am Vormittag eines jeden Vorstellungstages um 10 Uhr. Hochsprung, 10:30 Vorm. und 6:30 Nachm. frei auf dem Platz vor den Zelten.
Excursionsraten auf allen Eisenbahnen. Alle unsere Zelte sind wasserdicht.
Kaffeeöffnung: 1 und 7 Uhr Nachm. Beginn der Vorstellung um 2, resp. um 8 Uhr.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen	per Bu.	50
Haler	per Bu.	16
Horn	per Bu.	20
Hoggen	per Bu.	40
Gerie	per Bu.	20
Buchweizen	per Bu.	40
Kartoffeln	per Bu.	20
Hou per Tonne	per Bu.	4.00
Butter	per Pfd.	12 1/2
Gier	per Pfd.	2.00-2.50
Schweine	pro 100 Pfd.	3.90
Schladtweh.	per 100 Pfd.	2.50-3.25
Kalber, fette, pro Pfd.	per Bu.	5

Chicago.

Weizen	70-71
Hoggen	51
Gerie	32-36
Horn	20
Kartoffeln neue	25-30
Butter	15-16
Gier, ganz frische	12
Rübe und Gerst.	2.25-4.70
Stiere	4.25-5.90
Schweine	4.30-4.95
Schladtweh.	3.50-7.00

Süd-Omaha.

Rübe	2.50-4.50
Stiere	3.00-6.00
Kalber	3.00-6.50
Schweine	4.40-4.55
Schladtweh.	4.00-6.50

G. A. N. National-Campment zu Philadelphia.

Die niedrigsten Raten des Jahres—weniger als die Hälfte für die Rundreise—wird für das National-Campment der G. A. N. in Philadelphia gemacht werden. Verkaufsdaten 1., 2. und 3. Septemb. Begrenzt für Mitglieder bis zum 30. Sept. Diese Rate ist für das allgemeine Publikum.

Wie gewöhnlich gebrauchen die Veteranen und deren Freunde die Burlington Route und eriparen sich den Bahnnotsmedel in Chicago, dabei alle Vorteile, wie schnelle Zeit, durchgehende Wagen usw. sich sichernd, welche diese Bahn offerirt.

Der G. A. N. Conberzug verläßt Omaha am Sonntag den 2. Sept. 5 Uhr Nachm. Schlaf-, Speise- und „Free Reclining Chair“ Waggons. Kejeen kann man sich jetzt reserviren lassen. Esht den Lokalagenten und fragt ihn wegen der Rate, Reiseroute und den Zügen; oder, solltet Ihr dieses vorziehen, schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Omaha, Neb. 8-31

JAMES H. FOLEY.
Etabliert 1834.
Importirte Weine, Liqöre u. Cigarren.
I. WALDMANN & CO
Feine Weine, Whiskies, Liqöre und Cigarren.
Agentur für das berühmte Schlitz Milwaukee Bier, en gros und en detail.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheit's Apotheke.
Grand Island, Neb.

J. A. COSTELLO, Möbelschneider und Leichenbestatter.
Beste Zufriedenheit zugesichert.
212 West 3te Straße, Grand Island.
ALLAN CRAIG,
Händler in allen Arten von Hart- und Weichholzen.
Office an Nord Walnutstraße, Telephon 50.
HENRY MITCHELL, Advokat u. öffentlicher Notar.
Michigan Block, Grand Island, Neb.
Praktizirt in allen Gerichten.

NERVITA PILLS Restores VITALITY, LOST VIGOR AND MANHOOD
Cures Impotency, Night Emissions and wasting diseases, all effects of self-wasting abuse, or excess and indiscretion. A nerve tonic and blood builder. Brings the pink glow to pale cheeks and restores the fire of youth. By mail 50c per box, 6 boxes for \$2.50; with a written guarantee to cure or refund the money. Send for circular. Address, NERVITA MEDICAL CO. Clinton & Jackson Sts., CHICAGO, ILL. Verkauf in St. Roggen's Apotheke, Grand Island, Neb.

— Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“